

## **Stellungnahme des Ausschusses Pharmakotherapie zur Unverträglichkeit von Humaninsulin**

Es gibt Berichte über seltene Fälle von Allergien gegen Humaninsulin und die Notwendigkeit, auf tierisches Insulin umzustellen. Die Zahl der Patienten ist gering und dürfte in Deutschland deutlich unter 500 liegen. Das Problem dieser Patienten ist, dass tierisches Insulin in Deutschland vom Markt genommen wird und somit auf Präparate aus dem Ausland zurückgegriffen werden muß. Hierbei hat es offenbar teilweise Probleme mit der Kostenerstattung gegeben oder diese werden befürchtet.

Der Pharmakotherapieausschuss der DDG empfiehlt, mögliche Unverträglichkeiten von einem Diabetologen abklären und bescheinigen zu lassen. Mit einer entsprechenden Begründung sollte in diesen Ausnahmefällen eine Beschaffung des tierischen Insulins aus dem Ausland und eine Erstattung durch die Krankenkassen kein Problem darstellen (siehe hierzu auch Stellungnahme des BfArM vom 25.05.05).

Der Pharmakotherapieausschuss wird darüber hinaus zu dieser Problematik Kontakt mit der EASD suchen um darauf hinzuwirken, dass auf europäischer Ebene die langfristige Versorgung mit tierischem Insulin zumindest durch eine Firma möglich sein wird.

Für die Deutsche Diabetes-Gesellschaft:  
DDG:

Der Präsident  
Prof. Dr. Wolfgang Kerner, Karlsburg

Für den Pharmakotherapieausschuss der

Der Vorsitzende

Prof .Dr. Harald Klein, Bochum

Ausschussmitglieder:

Prof. Dr. Reinhard Bretzel, Gießen

Prof. Dr. Thomas Danne, Hannover

Prof. Dr. H.-G. Joost, Nuthetal

Prof. Dr. S. Matthaei, Quackenbrück

Ulla Gastes, Mühlheim/Ruhr

(Gast für den DDB)